WZ Donnerstag, 7. Januar 1982

Tennis-Total beim TV Jahn Kapellen

Titel für Hanne Ulrich und Gregor Bücker

Kapellen/Gustorf. Zwei Tage „Tennis-Total" erlebten die Mitglieder der Tennisabteilung des TV Jahn Kapellen bei ihrem Hallenturnier am 2. und 3.Januar in der Tennishalle Gustorf.

Bei großer Beteiligung von über 30 Spielern wurden harte Kämpfe bis nach Mitternacht ausgetragen. Mit Hanne Ulrich und Gregor Bücker setzten sich die Klubmeister des Jahres 1981 durch, doch wurde beiden das Siegen nicht leicht gemacht. Hanne Ulrich verdeutlichte einmal mehr ihre Sonderstellung — sie hat siet Jahren innerhalb des Klubs kein Spiel verloren — und schlug im Endspiel eine tapfer kämpfende Brigitte Voegele mit 9:6 (es wurde ein langer Satz, bis neun, gespielt). Dritte und Vierte wurden Karin Baues und Ulla Jansen.

Wesentlich schwerer hatte es dagegen Gregor Bücker, der nicht nur Tennis in Kapellen, sondern auch für den NTTC Neuss Tischtennis in der Landesliga spielt. In einem wahren „Tennis-Krimi" besiegte er den nach überstandener Meniskusoperation wieder stärker werdenden Wolfgang Hellmuns- beim Spielstand von 8:8 erst im Tie-Break. Hier belegten Jürgen Reiprich und Uli Hartz die Plätze drei und vier.

Eine tolle Stimmung herrschte beim geselligen Teil, wo bis in die Morgenstunden auf das neue Jahr angestoßen, getanzt und gefeiert wurde.

Grevenbroich. Die beiden Endspielteilnehmer im Finale der Herren bestimmen seit zwei Jahren die Kapellener Tennis-Szene: Gregor Bücker (links) und Wolfgang Hellmund. *Foto: Gerd Scholz*

Röhricht Dritter

Mit einer Reihe von Erfolgen bei Laufveranstaltungen zum Jahreswechsel bewiesen die Langstreckler des TV Jahn Kapellen, daß sie für ihren Drei-Königen-Cross am kommenden Sonntag (17. Januar) auch sportlich gerüstet sind. Raimund Röhricht wurde beim Neujahrslauf in Köln-Höhenberg Dritter. Norbert Niemela tauchte mit der guten 15-km-Zeit von 52:35 Min. in Wegberg wieder aus der Versenkung auf. In Krefeld holte sich Klaus Klette Rang zwei in der Klasse M 40, Oskar Jansch (SG Neukirchen/Hülchrath) gewann die M 45.

Gleich dreimal war die Familie Bangert beim Silvesterlauf in Ratingen vertreten: Christian wurde bei den Schülern Dritter über 9,1 km in 39:22 Min., sein Bruder Frank Sechster, und Vater Götz benötigte 33:25 Min. Am erfolgreichsten war jedoch Susanne Strefling mit dem Sieg bei der weiblichen Jugend. -skip

06.01.82
0 11k

Tennisturnier

Kapellen. Am Samstag, 2. Januar, veranstaltet der TV Jahn Kapellen ein Tennis-Turnier für die Mitglieder (Damen und Herren) der Tennisabteilung. Das Turnier findet ab 17 Uhr in der Tennishalle Gustorf statt. Ab 22 Uhr wird bei gemütlichem Beisammensein auf das neue Jahr angestoßen. Die Halbfinal- und Finalspiele werden Sonntag nachmittag ausgestragen. Anmeldungen schriftlich oder telefonisch bis 28. Dezember an den Sportwart Wolfgang Hellmund, Joseph-Thienen-Str. 24, Tel. Kapellen 1962.

112 99 12 K

25.12.81 Erft

Läufer mit vielen Terminen

Cross-Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Zum vierten Male veranstaltet der TV Jahn Kapellen am Sonntag (17. Januar) seinen Dreikönigen-Crosslauf mit Start und Ziel am Kapellener Erftstadion. Zum vierten Mal unter der bewährten Regie von Raimund Röhricht, der als aktiver Langstreckler über genügend Cross-Erfahrung verfügt und daher auch eine attraktive Strecke durch den Erftbend ausgesteckt hat. Die Veranstaltung mußte dabei vom ursprünglich vorgesehenen Termin (3. Januar) um zwei Wochen verschoben werden. Doch auch eine Woche nach den Kreis-Cross-Meisterschaften bietet sie eine gute Gelegenheit zum Formtest vor den Deutschen Meiserschaften, die Ende Februar in unmittelbarer Nachbarschaft, auf der Neusser Galopprennbahn, über die Bühne gehen. Meldungen für den Dreikönigen-Cross an: Christa Bangert, Josef-Thienen-Straße 15, 4048 Grevenbroich 5.

05.02.82

:m Kreis Neuss

Tennis beim TV Jahn

Kapellen. Die Tennisabteilung des TV Jahn 06 Kapellen hält am Freitag, 5. Februar, 20 Uhr, in der Gaststätte Hages, Friedrichstr./Ecke Talstr. ihre Jahreshauptversammlung ab.

2001.82

Erft-Kurier

Dreikönigen-Cross in Kapellen

Die Lokalmatadore hatten das Nachsehen

Ein Engländer sorgte für die große Überraschung beim 4. Dreikönigen-Cross des TV Jahn Kapellen: Geoff Wade, für Willich startender Soldat der britischen Rheinarmee, lief am Sonntagmorgen im verschneiten Erftbend allen davon: auf der 8853 m langen Strecke überraschte er im Endspurt die beiden Dormagener Bayer-Läufer Wolfgang Blödow und Bernd Kofferschläger. Sie hatten nach einer Runde den Neusser Martin Grüning (DJK LG) abgehängt und glaubten, den Sieg unter sich ausmachen zu können. Doch auf leisen Sohlen schob sich Wade noch an den beiden vorbei.

Dahinter überzeugten die Grevenbroicher Lokalmatadore: Toni Peters (SG Neukirchen/Hülchrath) wurde Zweiter in der M 35. Nach längerer Pause tauchte auch Norbert Niemela vom Ausrichter TV Jahn Kapellen wieder auf — leicht verändert mit Vollbart. Er lief auf Platz acht der stark besetzten Männer-Hauptklasse vor.

Auch in den Altersklassen überzeugten die Routiniers aus der näheren Umgebung: der für Bayer Dormagen startende Heinz Sparka war in der M 45 vorne, Oskar Jansch (SG Neukirchen/Hülchrath) in der M 50.

Ein Sieg blieb auch beim TV Jahn im Erftstadion: Martin Röhricht war bei den C-Schülern nicht zu schlagen. Vater Raimund - bei ihm und dem Ehepaar Bangert liefen die Organisationsfäden zusammen — hatte da gleich doppelten Grund zur Freude: trotz der Rekordteilnehmerzahl von 360 Läufern hatte die kleine, aber emsige TV Jahn-Crew alles gut im Griff — von der sicher nicht einfachen Streckenpräparierung bis hin zur überaus flinken Ergebnisauswertung. Lobte Bernd Kofferschläger: „Eine schöne Strecke, nur schade, daß es so hart gefroren war". Der Boden im Erftbend, mit leichter Schneedecke überzogen, erwies sich als „Gift" für Langstrecklerwaden. Der TV Jahn ist jedenfalls für kommende Aufgaben bestens gerüstet: im nächsten Jahr will sich das Röhricht-Team um die Ausrichtung der Kreis-Crossmeisterschaften bewerben.

-skip

TV Jahn eröffnet Geschäftsstelle

Kapelle. Unter gleicher Adresse wie bisher präsentiert sich stolz ein neues Holzhaus, das nach sechsmonatiger Bauzeit in eigener Regie und durch freiwillige Helfer erstellt wurde. Ein Jahr nach dem 75jährigen Vereinsjubiläum werden die neuen Räume der Geschäftsstelle des TV Jahn 06 am Sonntag, 28. Februar, um 11 Uhr in Kapellen, Talstraße 62, eröffnet.

Bei einem Verein mit über 800 Mitgliedern wird die Verwaltungsarbeit immer umfangreicher und ein ordentlicher Geschäftsablauf konnte nicht, wie bisher, in einer Schneiderwerkstatt aufrecht erhalten werden. Daher ist der Vorstand des TV Jahn bes. der Firma Leder Pastoors, Neuss, dankbar, die das Grundstück für die Errichtung des „Rohbaues" zur Verfügung stellte.

Allen Mitarbeitern, die bei dem Aufbau tatkräftig mitgeholfen haben, gilt ebenfalls Dank. Für die Mitglieder werden ab 28. Februar Sprechstunden eingerichtet, an denen die Geschäftsführung zur Klärung persönlicher oder telefonischer Fragen zur Verfügung steht, und zwar: jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr undjeden letzten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr.

24.02.82

24.02.82

Zuversicht beim TV Jahn

17.03.82

Die Bilanz des Jubiläumsjahres und ein Ausblick auf die kommenden Aktivitäten standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des TV Jahn Kapellen.

Alle Abteilungen werden sich am großen Volkssporttag (Christi Himmelfahrt, 20. Mai) beteiligen, kündigte Geschäftsführer Horst Schröder erfreut an. Die Abteilungen Segeln, Tennis und Leichtathletik organisieren in den Ferien wieder Reisen für Kinder und Jugendliche. Die schon Tradition gewordenen Ausflüge für Mutter und Kind, Frauen-Radtouren, Sommerfest und die Segeltörns (Balearen und Korsika) werden ebenfalls wieder durchgeführt.

Dorothea Rosenberg, die vielfache Deutsche Meisterin in der Rhythmischen Sportgymnastik, wird auch künftig im Trainingsbetrieb zur Verfügung stehen, womit der Aufschwung dieser Abteilung wohl weiterhin zu verzeichnen sein wird.

Ein wichtiger Termin steht im April an, dann wird voraussichtlich das 900. Mitglied dem Verein beitreten. Überhaupt sei die Zunahme der Mitglieder erstaunlich und liege weit über dem Bundesdurchschnitt. Trotz der Kürzung der Landesmittel soll versucht werden, zusätzliche Sportgeräte anzuschaffen und ein weiteres Segeboot zu erwerben.

Nach längerer Aussprache fanden die Mitglieder auch einen Kompromiß in der Frage der zukünftigen Nutzung des Sporthauses am Erftstadion. Der Vorstand wurde beauftragt, sich dafür einzusetzen, den Jugendraum im Haus in seiner ursprünglichen Konzeption zu erhalten. Beim TV Jahn wird jetzt auf die Stellungnahme der Stadt gewartet, dann will man mit den anderen ortsansässigen Vereinen in Verbindung treten.

Zenk

Erft-Kurier

Neue Räume beim TV Jahn

Endlich ist es soweit! Nach sechsmonatiger Bauzeit wird die neue Geschäftsstelle des TV Jahn, ein neues Holzhaus Talstraße 62, am Sonntag, 28. Februar, 11 Uhr, offiziell übergeben.

Mit der eigenen Geschäftsstelle soll ein ordentlicher Geschäftsablauf bei einem über 800 Mitglieder starken Verein gewährleistet werden. Für die Vereinsmitglieder werden ab 28. Februar Sprechstunden eingerichtet, an denen die Geschäftsführung zur Klärung persönlicher oder telefonischer Fragen zur Verfügung steht: jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr wie jeden letzten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr.

Trimm-Trab Saison

Die diesjährige Trimm-Trab Saison des TV Jahn 06 wird am 25. April, 10 Uhr, im Erftstadion 74 eröffnet. Kostenlos erhalten alle Teilnehmer eine Nachprägung des Bayerischen Talers von 1768 aus der Regierungszeit von Maximilian III Joseph.

22.04.82

Kurz notiert

Die **SG Kaarst** veranstaltet am heutigen Samstag in der Turnhalle des Albert-Einstein-Gymnasiums die Kunstturn-Vereinsmeisterschaften der „Spatzen".

In der Turnhalle an der Hauptschule in Büttgen findet am Sonntag ab 8.30 Uhr das 3. Jungschützen-Fußballturnier um den **Präses-Kolmschot-Pokal** statt.

Der **TV Jahn Kapellen** lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Montag, 1. März, 20 Uhr, in die Gaststätte Glasmacher-Poschen, Talstraße, ein.

Die Jahreshauptversammlung des **TSV Norf** findet am Freitag, 12. März, 19.30 Uhr im Sportheim Norf statt.

27.02.82

Die wunderbare Verwandlung einer Baracke in ein Büro

Kapellen. Gestern morgen war es endlich soweit; nachdem die Geschäftsführung des TV Jahn Kapellen jahrelang gezwungen war, ihre Arbeit in einem Privatraum des Geschäftsführers Horst Schröder durchzuführen, konnte jetzt eine, in Eigenarbeit total renovierte, Baubaracke als neue Geschäftsstelle ihrer Bestimmung übergeben werden.

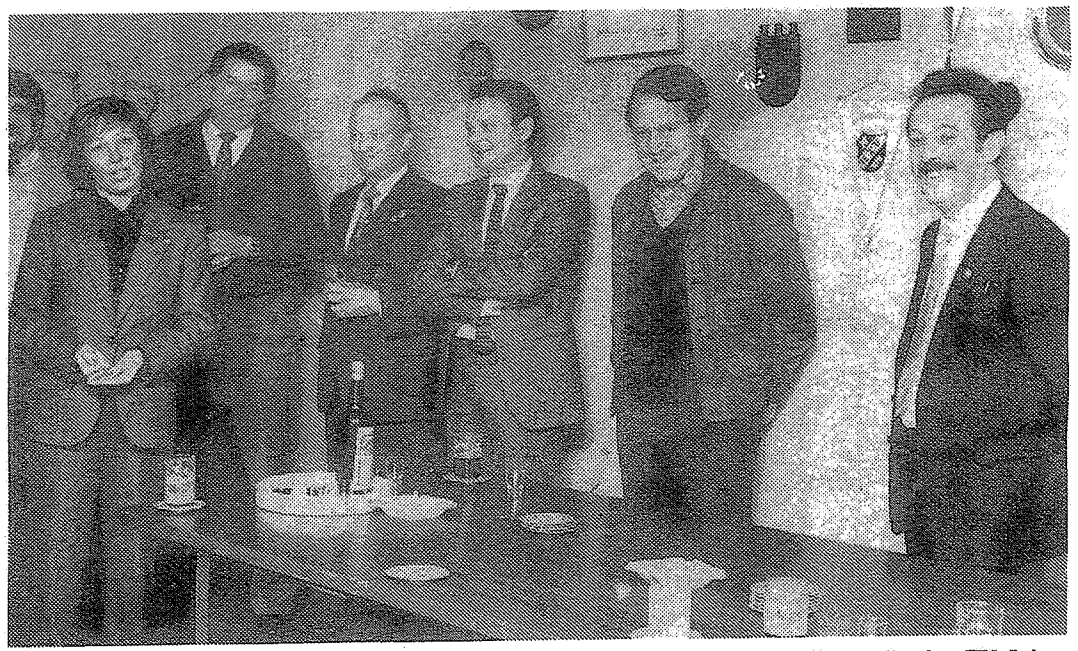
Auf 45 qm befinden sich nun in der Talstraße 62 ein Büro und ein kleiner allgemeiner Lagerraum. Im Büroraum wird die Geschäftsführung — natürlich nach wie vor ehrenamtlich — arbeiten, die einzelnen Abteilungen werden hier ihre Vorstandssitzungen abhalten und auch die Jugendlichen der verschiedenen Abteilungen können diesen Raum für Zusammenkünfte nutzen.

Für den Publikumsverkehr geöffnet ist die Geschäftsstelle dienstags von 18 bis 19.30 Uhr und an jedem letzten Samstag im Monat von 9 bis 14 Uhr.

Daß man dieser Einweihung große Bedeutung beimißt, zeigt die große Schar der erschienenen Gäste. Neben Willi Schmitz und DagmarSchröder (erster und zweite Vorsitzende des TV Jahn) war natürlich auch Geschäftsführer Horst Schröder und einige Abteilungsleiter des TV Jahn — unter ihnen auch Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath — anwesend. Auch VHS-Leiter Elmar Sawatzki, Manfred Schnabel und Jürgen Haase vom Sportamt, Theo Holzmann vom Kreissportbund, Helmut Bantz als Oberturnwart des RTB sowie Vertreter der hiesigen Vereine überbrachten dem TV Jahn ihre Glückwünsche.

Die Erstellung einer Geschäftsstelle in eigener Regie sei, so Dagmar Schröder, nötig geworden, nachdem jahrelange Verhandlungen mit der Stadt erfolglos geblieben seien. Ein halbes Jahr Arbeit und mehr als 10 000 DM haben die Mitglieder des TV Jahn in diese Geschäftsstelle investiert. Angesichts des Verwaltungsapparates, den ein Verein mit 861 Mitgliedern (Stand vom 1. 1. 82) benötigt, kann man sich kaum vorstellen, wie diese Arbeiten bis jetzt in einem kleinen Privatraum erledigt werden konnten. Die Mitgliederzahl des TV Jahn ist 1981 um 16,5 Prozent angestiegen und wächst weiter so, daß man hofft, am 1. April mehr als 900 Mitglieder zu haben. Darüber, ob man das 1000. Mitglied noch in diesem Jahr oder erst 1983 aufnehmen wird, sind noch rege Diskussionen im Gange.

gz



Nur fröhliche Gesichter sah man bei der Einweihung der neuen Geschäftsstelle des TV Jahn Kapellen. Vor den Gästen hielt die 2. Vorsitzende Dagmar Schröder (lks.) eine Rede. Bürgermeister Bernrath (Mitte), VHS-Leiter Elmar Sawatzki (lks.) und der 1. Vorsitzende Willi Schmitz (r.) neben ihm, wohnten der Veranstaltung ebenfalls bei. ***Foto: Gerd Scholz***

21.07.82

Massenstart beim 4. Dreikönigs-Cross-Lauf, den der TV Jahn Kapellen zum 4. Male unter der bewährten Regie von Christa Bangert und Raimund Röhricht durchführte. Bei strahlendem Sonnenschein und für die Jahreszeit guten Bodenbedingungen traten über 350 Leichtathleten an, um in den verschiedenen Klassen zu Siegen zu kommen.
STADT-ANZEIGER-Fotos: Landen

Auch Rock'n Roll bei Turnern im Programm

VGZ 03.03.82

Jahreshauptversammlung des TV Jahn Kapellen

Grevenbroich. „Heute war nicht viel los, weil in diesem Jahr keine Wahlen auf dem Prog[illegible]m standen," kommentierte die Pressesprecherin des TV Jahn Kapellen, Marlies Gillmeier, die Jahreshauptversammlung dieses Vereins. Neben dem Rückblick ins abgelaufene Jahr und der Vorschau auf das bevorstehende Programm wurde aber ein Punkt besonders heftig diskutiert. Gerüchten zu Folge will die Stadt Grevenbroich das Clubheim am Erftstadion bewirten lassen, was vom TV Jahn Kapellen aber nicht gern gesehen wird. „Dafür ist das Haus eigentlich nicht konzipiert worden, denn es gibt nur einen großen Raum in diesem Heim. Wenn dort eine Bewirtung aufgenommen werde, falle er für das Vereinsleben praktisch aus", vertrat Marlies Gillmeier die Ansicht der meisten Versammlungsteilnehmer. Bisher konnten die Vereine oder Abteilungen, die einfach einmal feiern wollten, selbst für das leibliche Wohl der Gäste sorgen, was auch entsprechend billiger wurde. Außerdem haben hier auch Jugendliche und Kinder die Möglichkeit, sich zu treffen, was sie in einer Gaststätte nicht dürfen. Deshalb beschloß die Versammlung, die Bitte an die Stadt zu richten, den Raum in seiner jetzigen Form zu erhalten.

Nach drei Jahren der Stabilität mußten jetzt neue Mitgliederbeiträge verabschiedet werden, um die steigenden Kosten zu decken. Ansonsten steht der Verein finanziell aber nicht schlecht da. Obwohl der neue Geschäftsraum mit einigen technischen Geräten gerade erst fertiggestellt wurde und auch einige neue Segelboote angeschafft werden mußten, konnte Kassierer Walter Heppner auf eine [illegible] Bilanz verweisen und gab gleichzeitig Informationen über die Verwendung der Sportgroschen.

Ein Verein mit fast 900 Mitgliedern muß natürlich ein attraktives Angebot an Veranstaltungen aufweisen wie auch durch den Jahresrückblick bestätigt wurde. Stolz erinnert man sich in Kapellen an das 75jährige Vereinsjubiläum, das eine Reihe von Aktivitäten der einzelnen Abteilungen mit sich brachte. Im Zuge der Städtepartnerschaft Grevenbroich/St. Chamond besuchte eine Delegation des TV Jahn die französischen Freunde und wurde dort zuvorkommend empfangen. In das letzte Jahr fiel auch der erste Ball der aufstrebenden Tanzsportabteilung, die sich besonders um die Belange der Kapellener Jugendlichen kümmert: „Mit unserer Unterabteilung Rock'n Roll wollen wie die Jugendlichen anlocken, die sich sonst von dem Verein nicht angesprochen fühlten.

Selbstverständlich ist auch in diesem Jahr ein solcher Ball geplant, gleichfalls soll erstmals ein Volkssporttag am 20. Mai eingelegt werden. Zu diesem Anlaß zeigen dann alle Abteilungen ihr Können im Erftstadion mit Ausnahme der Segelsportler, die auf ihren Gewässern in Belgien auf guten Wind hoffen. Daneben sind — noch zahlreiche Ausflüge und Ferienfahrten geplant, sowie eine kombinierte Rad-Laufstaffel nach St. Chamond, immerhin eine Strecke von rund 900 Kilometern.

Bleibt noch zu erwähnen, daß im letzten Jahr ein Mitgliederzuwachs von 16,6 Prozent verzeichnet wurde. Der Vorstand, allen voran Willi Schmitz, hofft, daß dieser Aufwärtstrend auch weiterhin anhalten wird. Die Angebote der Radfahr-, Tennis-, Turn-, Leichtathletik-, Judo-, Segel-, Tanzsport- und Badmintonabteilungen sind jedenfalls verlockend. Nori

Badminton beim TV Jahn

Seit dem 1. April 1981 gibt es innerhalb des TV Jahn 06 Kapellen die Möglichkeit, auch Badminton-Sport betreiben zu können. Jeden Mittwoch findet in der Zeit von 20 - 22 Uhr in der Sporthalle des Berufsbildungszentrums, Bergheimer Str. 53, Grevenbroich 1, der Trainingsabend unter Anleitung statt. Die Badminton-Spieler sind daran interessiert, diese Sportgruppe zu vergrößern, um evtl. weitere Trainingsabende einrichten zu können. Auskünfte an Ralf Gladitz (2182/13 60) zu wenden.

Düsseldorfer Nachrichten Montag, 8. März 1982

Menschen unseres Kreises

Buchhalterische Begabung erfordert die Geschäftsführung des fast 1000 Mitglieder starken TV Jahn 06 Kapellen. *Fotos: Scholz*

Mit Nadel und Kartei beschäftigt

Horst Schröder ist das „Mädchen für alles"

Kapellen. An Vielseitigkeit kaum zu überbieten ist der Kapellener Horst Schröder; von Beruf Schneider und seit sieben Jahren — natürlich ehrenamtlich — auch Geschäftsführer des TV Jahn Kapellen. Umfangreich ist das Repertoire all der Tätigkeiten, mit denen er schon seine Brötchen verdient hat. 1946, im Alter von elf Jahren, stand Horst Schröder bereits sonntags als Eisverkäufer auf dem Kapellener Sportplatz. Vorher hatte er bereits manche Mark mit dem Verkauf von Alteisen verdient. Das wußte seine Mutter natürlich zu schätzen, denn so konnte der kleine Horst zum Beispiel seine Kleidung selbst finanzieren. Natürlich waren dies nur Nebenbeschäftigungen, denn er ging selbstverständlich noch zur Schule. Von 1950 bis 53 schließlich absolvierte er in Grevenbroich seine Schneiderlehre, in der er nicht nur das Schneiderhandwerk lernte; der Meister mußte für einige Zeit ins Krankenhaus und dessen Frau konnte nicht kochen. Also mußte Horst Schröder auch kochen lernen.

„Das tapfere Schneiderlein" Horst Schröder bei seiner Ar-

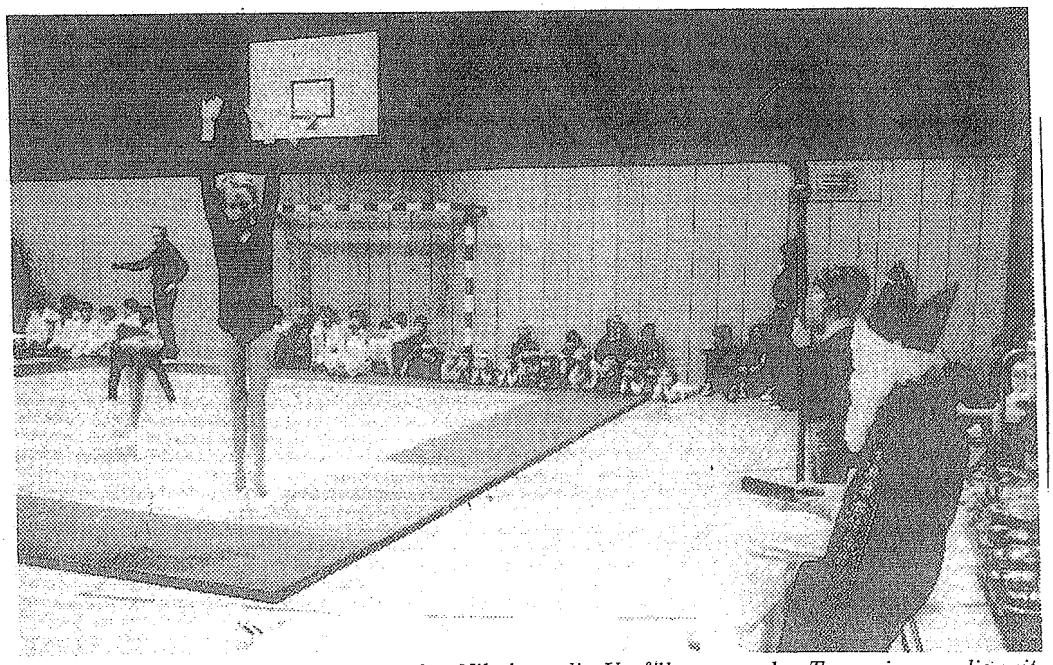
Nach seiner Lehre fand er zunächst keine Anstellung und so zog er mit einer geliehenen Fotoausrüstung über Rummelplätze und portraitierte die Kirmesbesucher. Doch auch als er bereits einen Arbeitsplatz als Schneider hatte, betätigte sich Horst Schröder noch zehn Jahre lang als Aushilfskellner.

Seit 1955 ist er nun schon Angestellter der Heinrich Westhoff KG, Düsseldorfs größter Schneiderfirma. Hier geben sich die prominenten Kunden die Klinke in die Hand und so kommt es, daß Horst Schröder auch mal „auf Montage ist"; an Ort und Stelle — im In- oder Ausland — Anzüge ändern oder ähnliche Arbeiten.

„Eigentlich völlig unsportlich", so sieht Horst Schröder sich selbst. Daß er dennoch den Weg zum Sport, nämlich zum TV Kapellen, fand, ist seiner Frau Dagmar zu danken. Sie ist sei 1950 als Turnerin und später Landesfrauenwartin des RTB, als zweite Vorsitzende des Frauenbeirats beim Landessportbund und nicht zuletzt als zweite Vorsitzende des TV Jahn Kapellen tätig. „Nebenbei" ist sie auch noch Hausfrau. Sie weckte schließlich auch das Interesse ihres Mannes für den Sport. So trat Horst Schröder dann 1975 dem TV Jahn bei und absolvierte noch im gleichen Jahr einen Lehrgang als Übungsleiter für Kinderturnen. Doch dabei blieb es nicht. 1976 eignete er sich auf einem Organisationslehrgang das Wissen zur Führung und Verwaltung des Vereins an. 1977 schließlich beendete er einen Lehrgang als Übungsleiter für weibliches Kunstturnen. Daß er dann auch Oberturnwart wurde, war wohl nur noch Formsache.

Das Ziel für den TV Jahn sieht Schröder darin, ein breites Angebot an Sportarten zu schaffen, das trotzdem für den Verein noch tragbar bleibt. Die Mitgliederzahl stieg von 253 (1957) auf ca. 900. Zur weiteren Aufwärtsentwicklung wird sicher auch die neue Geschäftsstelle beitragen, die vor wenigen Tagen, auf einem von einer Neusser Firma zur Verfügung gestellten Grundstück, eingeweiht werden konnte. Bereits seit 1976 verfügt man auch über einen Anschluß an den Computer einer Datenverarbeitungsfirma, doch Horst Schröders Ziel bleibt die Anschaffung einer eigenen Anlage, da sie zum Beispiel auch die Auswertung von Wettkämpfen wesentlich er-

Kapellen. Früher als erwartet konnte der TV Jahn Kapellen sein 900. Mitglied aufnehmen. Eine neue Gruppe „Standard- sowie Lateinamerikanische Tänze und Rock'-n-'Roll" der Tanzsportabteilung des TV Jahn machte es möglich. Am vergangenen Freitag begrüßte die 1. Vorsitzende des TV Jahn den Kleinenbroicher Detailkonstrukteur Günther Urban als 900. Mitglied.
Foto: Scholz



Kapellen. Interessiert beobachtete der Nikolaus die Vorführungen der Turnerinnen, die mit Hilfestellung von Horst Schröder und Miachaela Lubczyk auch Übungen größeren Schwierigkeitsgrades zeigten.
Foto: Gerd Scholz

Fleißige Sportler wurden belohnt

Kapellen. Ein volles Programm hatte der TV Jahn Kapellen am Sonntag. Nachdem man am Vormittag bereits in Grevenbroich die rheinischen Schülerinnen-Meisterschaften im Kunstturnen ausgerichtet hatte, folgte am Nachmittag in der Turnhalle am Erftstadion das Nikolausturnen.

In der brechend vollen Sporthalle empfingen die Aktiven und deren Eltern oder Freune den Nikolaus mit einem Liedchen. Unter den gestrengen Augen des Gastes boten zunächst die Kleinkinder eine Tanzvorführung. Die Gruppe „Mutter-und-Kind-Turnen" führte Übungen mit Barren und Bank vor, zwei Ballettgruppen zeigten Auschnitte aus dem „Karneval der Tiere", die Turnerinnen Bodenübungen, die Leichtathleten präsentierten Sprungvariationen, die Judokas bewiesen ihr Können mit Vorführungen aus der letzten Gürtelprüfung.

Am Schluß der Vorführungen stand die rhythmische Sportgymnastik mit Pflichtübungen für die in der nächsten Woche stattfindenden Stadtmeisterschaften.

Nachdem er die Ergebnisse der Trainingsarbeit gesehen hatte, fand der Nikolaus anerkennende Worte für den Fleiß der Sportler. Natürlich war er nicht mit leeren Händen nach Kapellen gekommen und verteilte schließlich die mitgebrachten Weckmänner.

Unter dem Motto „Laufen ohne zu schnaufen" fiel am Sonntag der Startschuß zur Trimm-Trab-Saison '82, so auch in Kapellen beim TV Jahn. Neben zahlreichen Hobbysportlern, allen vorn weg Langstreckler Heinz Sparka. Mit von der Partie waren auch die Ratsherren Reisepatt (CDU) und Laudien (SPD) sowie die Landtagsabgeordneten Daners (CDU) und Heckelmann (SPD).

Kurier-Foto: Ruth Wiedner

Erhb. 28.04.82

Kreis Neuss.Mit einem von sieben Lauftreffs im Kreis Neuss startete der TV Jahn Kapellen in die sommerliche Trimm-Trab-Saison. Die Politiker trabten mit gutem Beispiel voran: Die zweite TV-Vorsitzende Dagmar Schröder konnte unter den Joggern neben den Landtagsabgeordneten Daners und Heckelmann die Ratsmitglieder Laudien und Reisepatt begrüßen.

Foto: Scholz

Josef Schumacher sicherten sich, trotz defekten Bootes, einen klaren Sieg vor den

rennen, von Freitag bis Sonntag, sich für die Euro-Cup-Rennen zu qualifizieren. **-ruwl-**

SPORT ... SPORT ...

TV Jahn Kapellen

Beim Ansegeln soll niemand hungern

Nachdem die Wintersaison von der Segelabteilung des TV Jahn 06 u.a. mit A- und BR-Schein-Kursen gestaltet wurde, konnten Kursusleiter Dieter Galda und Josef Gerhard mit Stolz vermerken, daß alle 21 bzw. 15 Kursteilnehmer Ende März die theoretische Prüfung bestanden haben.

Im Anschluß daran brachen dann einige Mitglieder zu ihrem diesjährigen 8-Männer-Törn von der Cote d' Azur zur Insel Korsika auf, um auf einer »Sun Fizz« und bei recht widrigen Wind- und Witterungsverhältnissen ihre seglerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Die Rückfahrt von der Insel nach Ostern gestaltete sich jedenfalls als nicht einfach; Aprilwetter mit Kälte, Wind und Regan auch in mediterranen Gewässern forderte ganze Männer.

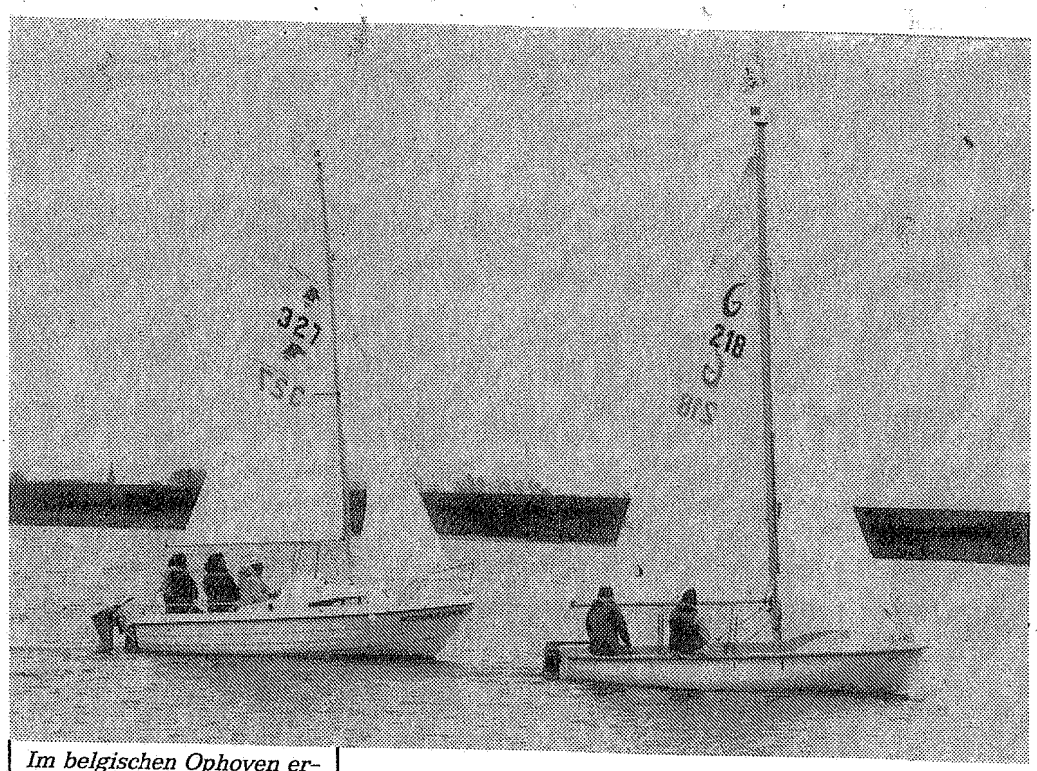
Alle Segler sind nun wieder daheim, sodaß am 2. Mai in voller Sollstärke das diesjährige Ansegeln stattfinden kann – wie immer im Jachthafen »De Spaanjerd« in Ophoven/Belgien.

Zur gemeinsamen Abfahrt treffen sich Mitglieder und Gäste mit eigenem PKW um 8 Uhr auf dem Friedhofsparkplatz Nähe Allkauf. Für Gäste und Mitglieder, die nicht mit eigenem PKW kommen können, steht eben dort um 9 Uhr ein Bus – mit allerdings begrenztem Sitzplatzangebot – bereit.

Natürlich ist Ophoven auch unmittelbar über Roermond erreichbar, von dort aus über die Maas in Richtung Eindhoven, dann Abfahrt E 9 Richtung Maastricht bis Ophoven – dort an der Kirche links.

Wie im Vorjahr wird zur Eröffnung der Saison eine Regatta geboten. Kenner wissen, daß es jetzt noch nicht ganz ernst dabei zugehen wird. Manche werden sich jedoch auch bereits hier ins Zeug legen, um ihre Segelkünste nach dem Winterlager zu neuen Höhen zu führen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt, es wird niemand hungern und frieren müssen, schließlich soll es für alle Beteiligten eine erfolgreiche Saison werden.

10.05.92
W2



Im belgischen Ophoven eröffneten die Segler des TV Jahn Kapellen/Erft mit dem Ansegeln die diesjährige Segelsaison. Bei Windstärke 5 kenterte ein Boot, es kam jedoch niemand zu Schaden.

Ein Boot kenterte bei der Saisoneröffnung

Ansegeln des TV Jahn im belgischen Ophoven

Am vergangenen Sonntag eröffnete der Leiter der Segelabteilung des TV Jahn Kapellen/Erft, Josef Gerhard, in Ophoven/Belgien mit dem Ansegeln die diesjährige Segelsaison. Nach der Begrüßung wurde die blau-weiße Flotte des Vereins sowie zahlreiche Mitgliederboote klargemacht und die Vormittagsregatta gestartet. Bei Windstärke 5 ging es auf den dreimal zu segelnden Dreieckskurs. Bei der nachmittagsregatta kenterte ein Boot, die Mannschaft konnte jedoch alsbald versorgt und das Boot eingeholt werden.

Nach den beiden Regatten siegten Gerhard/Gerhard und Gerhard/Schmolke auf Schwertzugvogel. Auf den 2. Rang segelten Piel/Rohwedder auf 420er und Galda/Gellrich auf Kielzugvogel belegten Platz 3.

Ab Januar Segelkurse

Im Rahmen ihrer Winterarbeit organisiert die Segelabteilung des TV Jahn 06 Kapellen Segelkurse für ihre Mitglieder. Da die VHS-Segelkurse nicht mehr angeboten werden, besteht auch in begrenzter Zahl eine Teilnahme für Nichtmitglieder.

Die Prüfungsvorbereitungen für den DSV-A-Schein und den DSV-BR-Schein beginnen am Dienstag, dem 19. Januar. Die Treffen finden dann jeweils dienstags von 19 bis 21.30 Uhr statt.

Anmeldungen nehmen Dieter Galda (A-Schein) und Josef Gerhard (BR-Schein) entgegen.

Röhrichts 25-km-Sieg

Kreis Neuss. „Ich war am Ende", schweißgebadet schleppte sich der 38jährige Raimund Röhricht (TV Jahn Kapellen) zu seinem Auto. Er war Kreismeister im 25-km-Straßenlauf in 1.28:21 Stunden geworden, bei schwülem Wetter auf einer sehr ungünstigen Strecke im Düsseldorfer Villenvorort Wittlaer. Dort hatte er lange zusammen mit dem Dormagener Udo Grimm das Tempo gemacht. Wegen der ungünstigen Terminierung („Gnadentals Trainer Adam Rosenbaum: Im März wäre besser") und der schlechten Strecke waren die Gnadentaler nicht angetreten. Doch Ramund Röhricht ist ein würdiger Meister. Er hatte schließlich wie die Dormagener alles gegeben.

WZ Montag, 24. Mai 1982

2000 Teilnehmer beim Volkssporttag

Prominenz trat in die Pedalen

Spende für die St.-Chamond-Radler

Kapellen. Trotz leichtem Nieselregen am Vormittag und kräftigen Regenschauern am späten Nachmittag konnte der ausrichtende TV Jahn Kapellen am Himmelfahrtstag fast 2000 Teilnehmer beim 7. Internationalen Volkssporttag im Erftstadion zählen.

Bereits ab 7.30 Uhr konnten sich die Wanderer zur Wanderung durch die Erftlandschaft über 10 oder 20 km auf die Strecke begeben. Ebenfalls ab 7.30 Uhr erfolgte der Start zur „Erfttalrundfahrt mit Volksradfahren" über 60 bzw. 110 km. Etwas lockerer wurde die Strecke für das „Prominentenfahren" festgelegt. Um 10 Uhr traten dann Bürgermeister Bernrath, MdL Heckelmann, die Ratsherren Laudien, Kremer und Schotten, der stellv. Landrat Fremmer, der Kreistagsabgordnete Stappen sowie der stellv. Kreisportausschußvorsitzende Gnichwitz und der Geschäftsführer des Stadtverbands für Leibesübungen Josef Nobis kräftig in die Pedale.

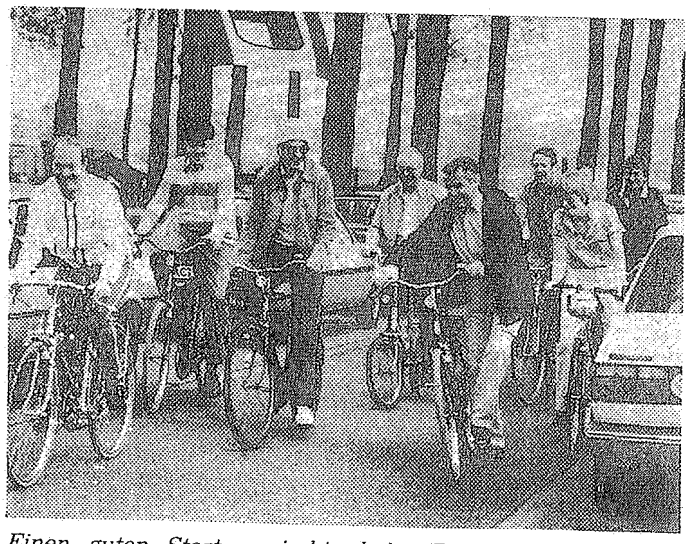
Wie später zu hören war, hatte gerade diese Gruppe besonders mit dem Regen zu kämpfen. Mit einer Spende unterstützte Prominenz die 25 Radfahrer des TV Jahn, die vom 18. bis 25. Juli die 936 km zwischen Kapellen und St. Chamond auf ihren Drahteseln zurücklegen werden.

Neben den vielen Laufveranstaltungen die ebenfalls breiten Raum einnahmen erfreute sich auch der „Spieltreff" mit diversen Spielgeräten und das vom MSC-Kapellen ausgerichtete ADAC Jugend-Radturnier im Erftstadion großer Beliebtheit.

Die größten teilnehmenden Sportlergruppen wurden mit Pokalen ausgezeichnet. Der Pokal für die stärkste Läufergruppe ging an 35 Sportler aus Amsterdam. Den Ehrenpreis für die größte Radtouristikgruppe überreichte Bürgermeister Bernrath an 35 Büttgener. Die SG Neukirchen stellte mit 33 Radlern die größte Gruppe beim Volksradfahren. Älter als 60 Jahre waren alle 25 Teilnehmer des Vereins „Sport für betagte Bürger" und den Pokal für die größte ausländische Gruppe erhielten 20 Italiener aus Bedburg.

Als die Veranstaltung um 19.15 Uhr beendet war, freuten sich die Organisatoren beim TV Jahn Kapellen vor allem darüber, daß außer einem einzigen Sturz der Volkssporttag reibungslos abgelaufen war.

gz



Einen guten Start erwischte beim Prominentenradfahren Erich Heckelmann (links).

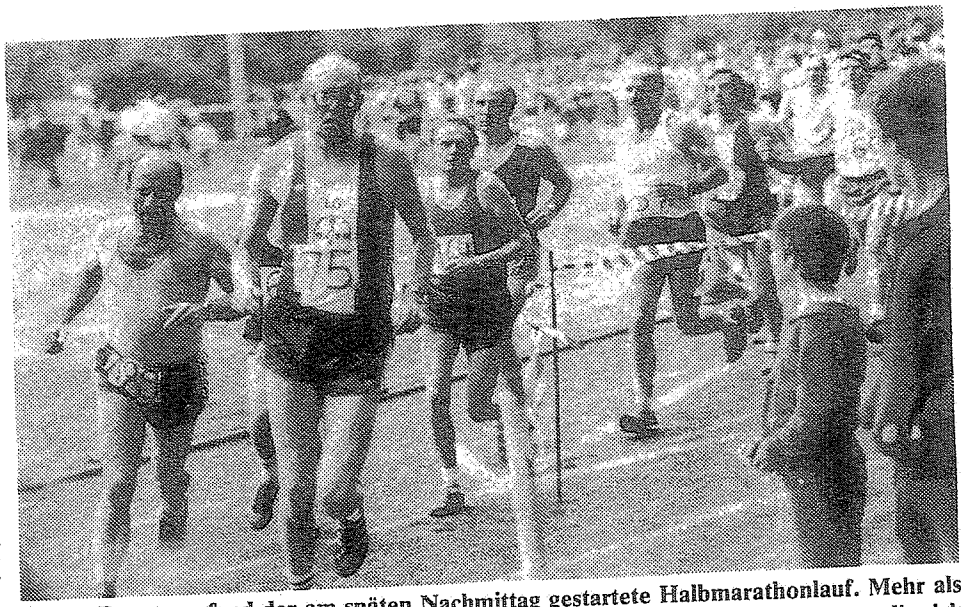
Foto: Scholz

Prima Stimmung trotz Regen

St7 27.05.82

Rund ums Erftstadion gingen beim großen Volkssporttag des TV Jahn Kapellen rund 2000 Aktive ihrem Hobby nach. Die regnerischen Verhältnisse verhinderten wohl eine größere Beteiligung. 760 Radsportler machten sich schon am frühen Morgen auf den Weg über die 60 und 110 km langen Strecken. Etwas später bewegten einige Prominente aus Politik, Vereinsleben bis hin zur Presse die Pedale. In der Radtouristikfahrt stellte der VfR Büttgen die größte Teilnehmergruppe und nahm dafür einen dicken Pokal mit nach Hause.

Beim Erftbendlauf, der zeitlich verlegt, eine große Resonanz fand, holten sich Läufer aus Amsterdam den Cup für die stärkste Gruppe. Rund 900 zogen es vor, zu wandern. Der Verein »Sport für betagte Bürger« aus Grevenbroich war hier am zahlreichsten. Ein umfangreiches Programm, für das Horst Schröder und seine Crew gesorgt hatten. Etwa zwölf Stunden rund um die Uhr mußte gearbeitet werden, dabei klappte »die Organisation prima«, stellte Schröder abschließend fest.



Starke Resonanz fand der am späten Nachmittag gestartete Halbmarathonlauf. Mehr als 210 angemeldete Läufer bildeten in der Start-Runde im Erftstadion eine Schlange, die sich über eine halbe Runde der 400Meter-Bahn hinzog.

STADT-ANZEIGER-Foto: Emmermann

2/2

gem 70jährigen Vereinsjubiläum werden die neuen Räume der Geschäftsstelle des TV Jahn 06 am Sonntag, 28. Februar, um 11 Uhr in Kapellen, Talstraße 62, eröffnet.

Bei einem Verein mit über 800 Mitgliedern wird die Verwaltungsarbeit immer umfangreicher und ein ordentlicher Geschäftsablauf konnte

2/2

STADT-ANZEIGER-Foto: Emmermann

Viel wurde auch den Kindern beim Kapellener SPortund Spielfest geboten. Großen Anklang fanden vor allem der übergroße Spielball, die Pedalos und viele ausgefallene Ballspiele. Aber auch beim GeschicklichkeitsRadfahren in einem extra dafür hergerichteten Parcours versuchten sich die Kinder und zeigten, wie sie ihren Drahtesel beherrschen. STADT-ANZEIGER-Foto: Emmermann

Fahrradtour der Jahn-Frauen

Der TV Jahn Kapellen veranstaltet am Samstag, den 12. Juni, eine Fahrradtour der Jahn-Frauen. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Kapellener Bahnhof und für Berufstätige um 14.30 Uhr ebenfalls am Bahnhof. Zu dieser Fahrt ins Blaue sind alle Frauen des TV Jahn und Freunde eingeladen.

09.06.82
SkA

09.07.82

Erft-Kurier

VOLKSLAUF

Röhricht

Beim zweiten Internationalen Volkslauf des FC Straberg stellte Raimund Röhricht vom TV Jahn 06 Kapellen trotz hochsommerlicher Temperaturen, erneut sein Können unter Beweis. Der Kapellener siegte überlegen vor Gerd Baumann (35.33 Minuten) und Hans Erdmann (LAV Bayer Dormagen (35.35 Minuten) mit einer Gesamtzeit von 33.15 Minuten über die Distanz von 10.000 Metern. Ergebnisse: LM 50 10.000 m: 3. Oskar Jantsch (SG Neukirchen-Hülchrath); Schüler A 1.700 m: 1. Frank Dahmen (SG Neukirchen-Hülchrath), 3. André Segger (TV Jahn 06 Kapellen).

Mittwoch, 2. Dezember 1981

Frauen von heute

Dagmar Schröder

Unermüdlich in Sachen Sport zeigt sich Dagmar Schröder (41), zweite Vorsitzende des TV Jahn 06 Kapellen. 1967 kam die gebürtige Tillsiterin nach Kapellen und stürzte sich direkt als Übungsleiterin der Frauenabteilung ins Sportgeschehen des TV. Doch nicht nur auf dieser Ebene engagiert sie sich, vor rund sechs Jahren setzte sie sich als Beisitzerin im Präsidium des Rheinischen Turnerbundes (RTB) für die sportlichen Belange der Frauen ein. Vor vier Jahren wurde Dagmar Schröder dann als RTB-Frauenwartin gewählt. Doch auch beim Landessportbund weiß man ihre Arbeit zu schätzen. Im März diesen Jahres wurde sie als stellvertretende Vorsitzende in den LSB-Frauenbeirat gewählt. Mit Stolz erzählt Dagmar Schröder: „Ich freue mich besonders, daß es mir gelungen ist, beim RTB das Basteln und Werken als Lehrveranstaltungen ins Leben zu rufen."

Täglich ist Dagmar Schröder in der Turnhalle anzutreffen, ihre besondere Vorliebe gilt hier der rhythmischen Sportgymnastik. Um ihre Kondition zu halten, dreht sie morgentlich vor dem Frühstück ihre Runden mit Boxer-Hündin „Assi".

Wenn sie jedoch mal von allen sportlichen Belangen abschalten will, fährt sie ins Düsseldorfer Opernhaus und genießt klassische Musik.

Schließlich zeigte sich Dagmar Schröder auch auf dem musischen Sektor schon erfolgreich. Von 1950 bis 1960 zählte sie zum Rheinischen Kinder- und Jugendchor Düsseldorf, der durch viele Langspielplatten bekannt wurde.

-ruwi-

Peters und Röhricht wurden Nordrhein-Meister

16.06.82 Stadt

Mit großartigen Erfolgen kehrten heimische SeniorenLeichtathleten von den »Nordrhein-Senioren-Bestenkämpfen« am Fronleichnamstag in Aachen zurück.

Toni Peters von der SG Neukirchen-Hülchrath wurde in einem taktisch äußerst klug gelaufenen Rennen über 1500 m in der Klasse der 35-39jährigen (M35) Nordrhein-Bester in 4,12,3 Min. Dieses ist der bisher größte Erfolg des Neussers im Trikot der SG Neukirchen-Hülchrath und gleichzeitig auch die beste Plazierung eines SG-Leichtathleten, worüber sich natürlich der Abteilungsleiter Werner Moritz sehr freute. Auch er vollbrachte in der Klasse M40 über 1500 m in 4,26,9 Min. eine sehr gute Leistung mit Platz 7. Oskar Jansch (M50) lief als 8. die 5000 m in 18,31,5 Min., womit er jedoch nicht ganz zufrieden war.

Die Senioren des TV Jahn Kapellen standen den Erfolgen des Nachbarvereins nicht nach. Raimund Röhricht (M35) lief über 5000 m ein einsames Rennen und wurde als überlegener Sieger mit der guten Zeit von 15,30,5 Min. belohnt. Klaus Klette (M40) fügte seinen bisherigen guten Saison-Laufleistungen eine weitere Klassezeit hinzu: Die 800 m schaffte er in 2,09,6 Min. (8. Platz). Der Kapellener im LAV-Düsseldorf-Trikot Heinz Peters (M40) konnte ebenfalls einen Sieg verbuchen. Der zähe Kämpfer schaffte die 800 m in 2,03,2 Min. Seine Frau Monique, ebenfalls LAV Düsseldorf, erreichte 3 VizeMeisterschaften im Sperrwurf, im Diskuswurf und im Kugelstoß.

Aber nicht nur die Senioren trumpften auf: Auch die Schüler der SG Neukirchen-Hülchrath kehrten von einem großen Schülersportfest in Titz-Ameln mit guten Plazierungen heim: Jens Köppen (Schüler C) wurde 2-facher Sieger über 50 m (8,0 Sek.) und im Weitsprung mit 4,08 m. Im Schlagball langten 40 m zu Platz 3. Erstmals wurdevon SG-Athleten der Hürdenlauf im Wettkampf praktiziert: Michael Singer (Schüler B) schaffte über 60 m Hürden mit 12,4 Sek. Platz 3. Platz 4 erreichten Sven Kern (Sch.B, 12,6 Sek.) und Bianca Frank (Sch. B) mit 12,5 Sek.

Hallo Frank!

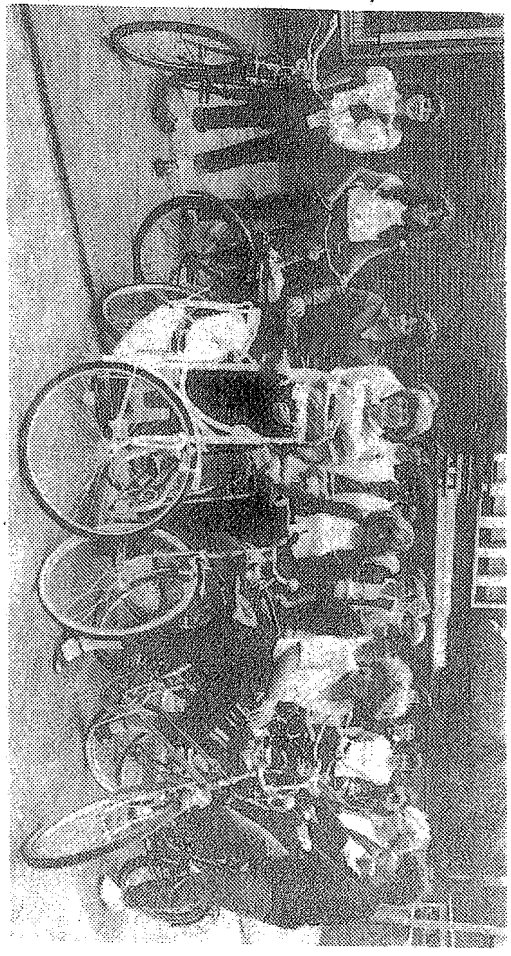
mir scheint, daß die Fachleute von Europa Möbel recht haben wenn sie sagen, daß dieser „Gute-Nacht Joker" etwas für ganz Hellwache ist.
Mein Tip: nicht „verschlafen".

Also, bis bald in Ihrem Europa Möbel-Haus!

(Wim Thoelke)

EUROPA MÖBEL

16.06.82 Stadt



Rund 35 Frauen vom TV Jahn Kapellen schwangen sich am Samstag auf's Rad zu einer Tour nach Roselierheide. Die Fahrtroute war für die Teilnehmerinnen unbekannt und das Ziel wurde mit Umwegen von der Leitung angesteuert. Nach zwei Stunden erwartete die fleißigen Radlerinnen Kaffee und Kuchen.

STADT-ANZEIGER-Foto: Bremshey

WZ Montag, 5. Juli 1982

Damen des TV Jahn Kapellen zeigten Folkloretänze.

Demnächst neuer Kursus: Meteorologie für Anfänger

Trotz Regens fiel das VHS-Stadtfest nicht ins Wasser

Grevenbroich. Zum vierten Grevenbroicher Stadtfest hatte am Samstag die Volkshochschule eingeladen. Bereits im vergangenen Jahr zog diese Mischung aus Gemütlichkeit und informativer Selbstdarstellung der VHS an einem verkaufsoffenem Samstag rund 5000 Besucher an.

Aktiv wurden beim Stadfest nicht nur Dozenten und Hörer der VHS, die mit über 30 Ständen in der gesamten Fußgängerzone über ihre Kursarbeit informierten. Auch viele Geschäftsleute waren mit der Ladentheke ins Freie gezogen.

In weiser Voraussicht waren alle Stände überdacht worden. Und diese Vorsichtsmaßnahme erwies sich als goldrichtig, denn Gewitterschauer unterbrachen immer wieder das Fest. Es spricht für die Anziehungskraft der Veranstaltung, daß die Besucher sich durch solche Wetterverhältnisse dennoch nicht vertreiben ließen.

Man darf sicher gespannt sein, ob die VHS rechtzeitig zur Vorbereitung des nächsten Stadtfestes einen neuen Kurs, mit dem Thema „Meteorologie für Anfänger und Fortgeschrittene" oder „Die Wettervorhersage aus dem Kaffeesatz" anbieten wird. Böse Zungen behaupten ja, beide Methoden seien so „sicher" wie ein Glücksspiel.

Doch wie schon erwähnt, fiel das Stadtfest trotz Regens nicht ins Wasser. Für die richtige Stimmung sorgten unter anderem die „Starband", die VHS-Band „Archiv", der Gitarrenkurs der VHS und die Musikgruppe der Hauptschule Orken. Fürs leibliche Wohl hatte der „Kochkurs für Männer" gesorgt. Die Informationsstände der VHS befaßten sich überwiegend mit den Arbeiten im kreativen Bereich. Hier konnte man den Dozenten auch einmal beim Töpfern, bei der Brandmalerei oder beim Schnitzen über die Schulter schauen.

Auf dem Marktplatz hatte man ein Podium errichtet. Hier präsentierte der Werbeleiter des Stadttheaters Mönchengladbach, Willi F.Moog, die Rhytmikgruppe des TV Jahn Kapellen unter Leitung von Dagmar Schröder. Vertreten war der TV Jahn auch mit seiner Ballettgruppe, einer Folklore- und einer Rocktanzgruppe. Auch die Volkstanz- und die Jazztanzgruppe der VHS zeigten die Ergebnisse ihrer Arbeit. „13 Jahre alt und drei Zentner schwer", so kündigte Willi Moog Kid O'Haras zahmen Tanzbären „Muffy" an, der mehrmals Kunststückchen vorführte.

Die ganze Fülle der Aktivitäten beim Stadtfest entzieht sich der zusammenfassenden Beschreibung. Man muß es einfach selbst gesehen haben.

Gerd Scholz

Erft-Kurier

Mittwoch, 14. Juli 1982

LEICHTATHLETIK-STADTMEISTERSCHAFTEN GESTERN ABEND:

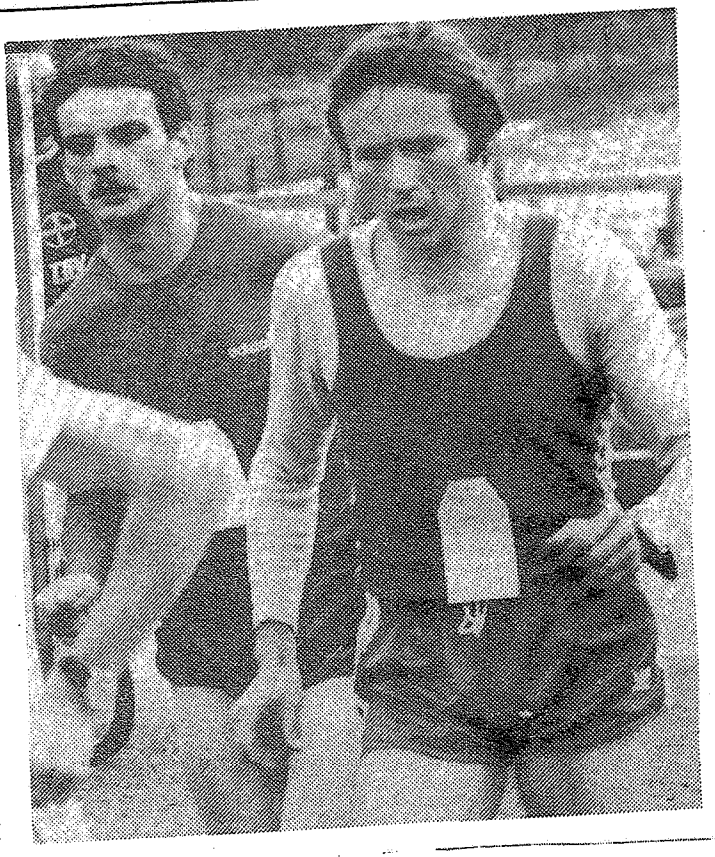
Toni Peters vor Röhricht und Niemela

Als letzten Titel der Grevenbroicher Stadtmeisterschaften der Leichtathleten wurde gestern abend im Kapellener Erft-Stadion die Meisterschaft im 5 000-Meter-Lauf der Männer vergeben. Bei drückender Schwüle setzte sich dabei Toni Peters von der SG Neukirchen-Hülchrath in 15:48 min vor Lokalmatador Raimund Röhricht (TV Kapellen, 15:51 min) durch. Auf den dritten Platz unter den 25 Teilnehmern kam der Kapellener Norbert Niemela in 16:12 min.

Zuvor hatte bereits Horst Schröder vom Stadtverband für Leibesübungen die Pokale für die erfolgreichsten Mannschaften den Schülern und Jugendlichen überreicht.

Bei den Jugendlichen hatte der TK Grevenbroich zum dritten Mal in Serie die Nase vorn und durfte somit den Wanderpokal behalten. Die Schüler des Ausrichters zeigten sich erfolgreich und schnappten dem Vorjahressieger TK Grevenbroich die Trophäe vor der Nase weg.

skip/ruwi



RAIMUND Röhricht (vorne) und Norbert Niemela auf 50 00-Meter-Titeljagd.
Kurier-Foto: AWE

TV JAHN KAPELLEN: 936 KILOMETER IN VIER TAGEN

EK/HZ. 14.07.82

Mit dem Rennrad von GV nach St. Châmond

„Endlich wird der Plan Wirklichkeit", so Horst Schröder vom TV Jahn gegenüber dem Erft-Kurier. Am kommenden Sonntagmorgen, gegen 7 Uhr, starten 20 Sportler des TV Jahn Kapellen 06 gen St. Châmond. Die Besonderheit an dieser Exkursion ist mit Sicherheit, daß neben den sieben Betreuern 13 Akteure mit dem Rennrad die gesamte Strecke meistern wollen. „Vor gut einem Jahr wurde die Idee, einmal mit dem Rad die Strecke Grevenbroich—St. Châmond hinter sich zu lassen, in einem kleinen Kreis der Radsportabteilung des TV Jahn angesprochen." „Da wir, meine Frau und ich", so Schröder weiter, „im Vorjahr für einige Tage in der französischen Partnerschaftsstadt weilten, nahmen wir auf der Rückfahrt die Gelegenheit wahr, eine Strecke auszukundschaften, die eventuell für diese besagte Tour in Frage kam."

Im stillen Kämmerlein brüteten die Hauptorganisatoren, Horst Schröder und Gerd Rosenthal — er hat in mühevoller Kleinarbeit die einzelnen Streckenabschnitte bis ins Detail anhand von den verschiedensten Straßenkarten ausgearbeitet — vor sich hin, bis dann die gesamte Aktion vor wenigen Wochen endgültig spruchreif wurde.

An der Radtour, deren Hauptziel es ist, die Städtepartnerschaft zwischen dem französischen St. Châmond und der Schloßstadt Grevenbroich zu beleben, beteiligten sich 20 Personen. Hier ist geplant, daß von der Truppe jeweils immer 13 Radsportler auf der Strecke sind und die anderen sieben, das Begleitpersonal, mit einem Kleinbus schon vorausfährt, Zelt aufbaut. Essen herrichtet und weitere Vorbereitungen trifft.

„Schließlich haben die Radfahrer für solche Dinge nicht auch noch Zeit", so Horst Schröder im Gespräch mit dem Kurier. „Unsere Aufgabe ist es, pro Tag eine durchschnittliche Kilometerleistung von 230 abzustrampeln."

Der Startschuß fällt am Sonntagmorgen gegen 7 Uhr. Nach 237,5 Kilometern plant die durchtrainierte Crew gegen Abend ihr erstes Übernachtungsziel Britten bei Mettlach erreicht zu haben. „Am Montagmorgen", so Schröder, „rechnen wir damit, spätestens gegen 8 Uhr in Waldwisse den Grenzübergang zu passieren."

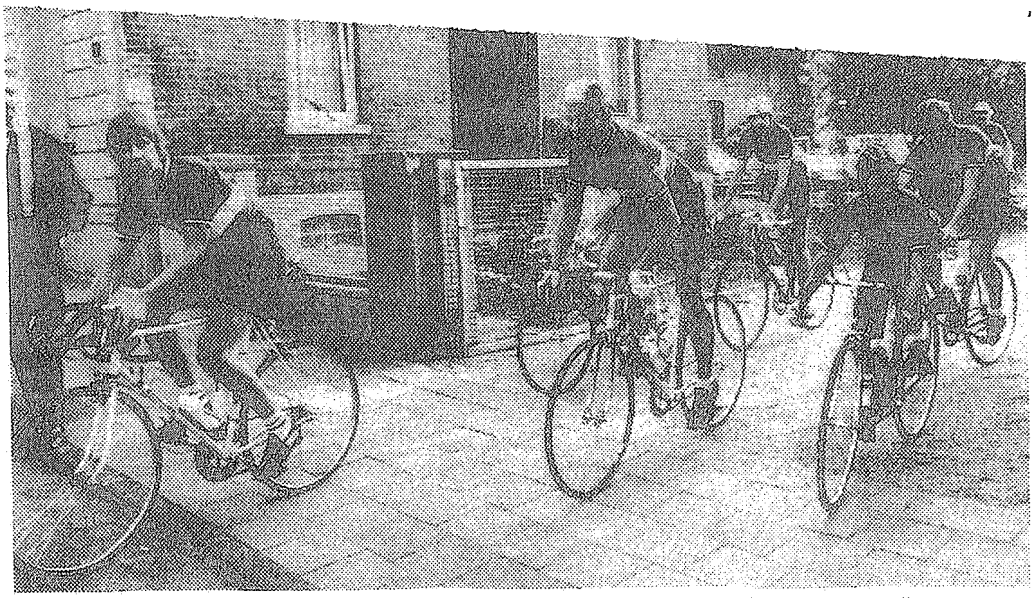
Am Mittwochabend will die Grevenbroicher Mannschaft gegen 20 Uhr in St. Châmond auf dem Place de Liberté einrollen.

Grevenbroichs Bürgermeister Hans-Gottfried Bernrath will eigens für diesen Empfang seinen Urlaub unterbrechen und die Kapellener neben einer Delegation von St. Châmond, willkommen heißen.

Extra für diese Mammuttour hat der TV Jahn T-Shirts, mit der Aufschrift von Grevenbroich bis nach St. Châmond und den einzelnen Etappen, drucken lassen.

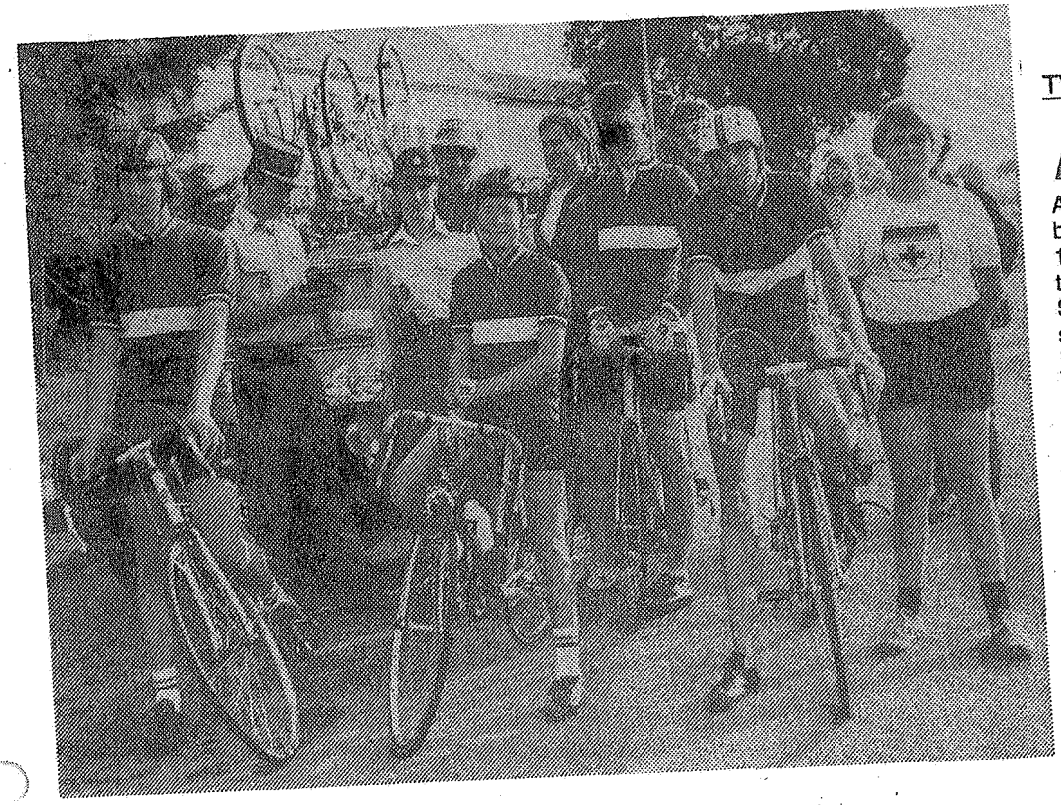
Einen ausführlichen Bericht der 932 Kilometer-Tour, die der Benjamin der Truppe mit 12 Jahren und der älteste mit 47 Jahren, bis kommenden Mittwoch meistern werden, können Sie in unserer nächsten Ausgabe, 21. Juli, nachlesen.

-ruwl-



Konkurrenz droht der Tour de France: Eine Radfahrergruppe des TV Jahn Kapellen startete am Wochenende zu einer Fahrt nach St. Chamond. Die 932 Kilometer lange Strecke wollen die sportlichen Herren in nur vier Tagen bewältigen. Natürlich werden sie sich am nächsten Wochenende in der französischen Partnerstadt von den Strapazen erst einmal erholen.

Foto: Gerd Scholz



TV JAHN KAPELLEN:

Auf Tour

Am Sonntag, pünktlich um sieben Uhr, fiel der Startschuß für 13 Radsportler und sieben Betreuer des TV Jahn: Auf nach St. Chamond in die französische Partnerschaftsstadt. Bis jetzt verlief die Mammuttour per Drahtesel ohne Zwischenfälle. Bis gestern abend meisterten die Radsportamateure mehr Kilometer als geplant. Um Zeit einzusparen ließen sie sich von Karl Hildebrand, einem Sanitäter des DRK vom Wagen aus mit Tee, Wasser und Obst verpflegen. „Sie sind alle wohl auf", wußte Dagmar Schöder am Telefon zu berichten.Bei dem Tempo wird die Truppe voraussichtlich schon heute gegen Mittag in St. Chamond einrollen. -ruwi-

24.07.82 Erftk.

Nach der viertätigen anstrengenden Fahrt „per Drahtesel" von Grevenbroich nach St. Chamond hieß es für die 20köpfige Gruppe des TV Jahn 06 Kapellen erst einmal Ausspannen. 28.07.82 Erftk.

Fortsetzung von Seite 1

Bergzeitfahren am Mont Pilat

(Jugend B) konnte der A-Schüler Clemens Schelhaas einen Sieg verbuchen.

Auch Peter Busch zeigte sich begeistert im Gespräch mit dem Kurier: „Ich glaube, ich kann für alle sprechen, die gesamte Tour war wirklich klasse, sie hat bei weitem unser aller Erwartungen übertroffen."

Wenn auch die Rückfahrt mit den Wagen nicht ganz so harmonisch verlief, ein Verkehrsunfall - ein verbeulter Wohnwagen mußte in Frankreich zurückgelassen werden - überschattete die Heimfahrt, erreichte die Gruppe am Montag bei froher Laune ihren Ausgangspunkt, den TV Jahn Kapellen. -ruwi-

Die Fahrradstafette des TV Jahn Kapellen startete mit sechs Teilnehmern am Sonntag morgen gegen 7.15 Uhr nach St. Chamond. In vier Tagesetappen wollen sie die französische Partnerstadt erreichen. Stellvertretender Bürgermeister Max Schütt gehörte auch zu den Frühaufstehern und verabschiedete die Fahrer.

22.07.82 SSA

Bronze

Nach nunmehr dreimonatigem Bestehen der Rock'n RollGruppe, der Tanzsportabteilung des TV Jahn 06 Kapellen, haben die ersten fünf Paare am vergangenen Sonntag in Viersen den Test für das Tanzsportabzeichen in Bronze bestanden. Dabei haben fünf Mitglieder die Höchstpunktzahl von 20 Punkten erreicht.

Zuvor jedoch veranstaltet die Tanzsportabteilung unter der Leitung von Hans Fischer am 12. September um 18 Uhr, anlässlich der Gilverather Spätkirmes, ein offenes Rock'n Roll-Turnier.

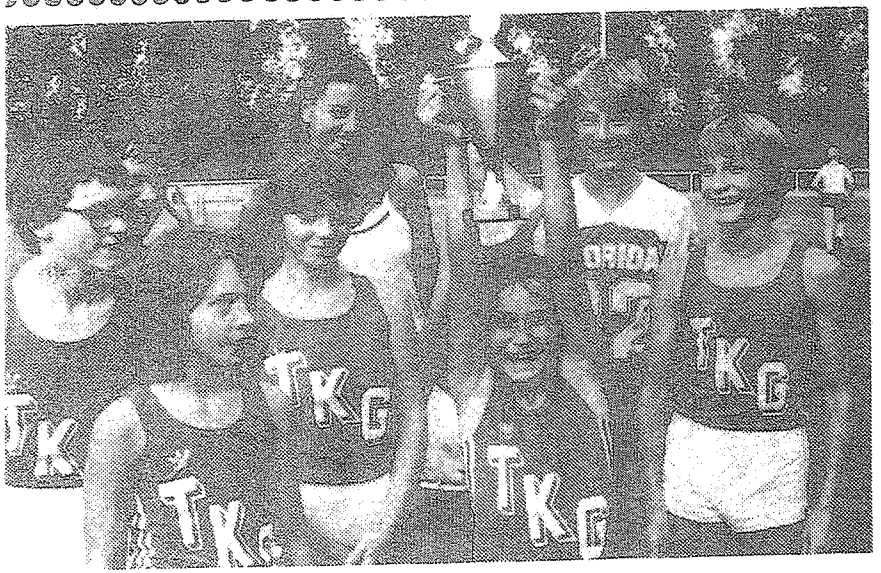
n-Möcker
Steinweg 10 Tel. 1865

Teilnehmer können sich noch bis zum 1. September in der Geschäftsstelle des TV Jahn, Tel. 24 37, anmelden. Gerockt wird um den Gilverather Altstadtpokal.

Segeln 30.08.82
in Belgien SZA

Am 11. und 12. September trägt die Segelabteilung des TV Jahn 06 eV in Ophoven/Belgien im Rahmen einer Regatta neben ihrer Vereinsmeisterschaft Segeln 1982 auch gleichzeitig die Stadtmeisterschaft aus. Gewertet wird die offene Klasse; sofern fünf Boote gleicher Klasse zum Start gemeldet werden, erfolgt eine eigene Wertung. Berechnet wird nach Yardstick. Stadtmeister kann werden, dessen Wohnsitz Grevenbroich ist. Anmeldungen und Anfragen zur Stadtmeisterschaft sind zu richten an die Geschäftsstelle des TV Jahn 06 eV, Talstraße 62, 4048 Grevenbroich-Kapellen. Annahmeschluß ist der 3. September.

SPORT...SPORT...SPORT...SPORT...



r Jubel im Erststadion. Jugendliche vom TK Grevenbroich (Bild oben) erhielten ıesjährigen Mannschaftspokal. Und die jungen Athleten vom TV Jahn Kapellen en den Schüler-Cup von Horst Schröder (rechts Bild, ganz links), dem Vertreter des portverbandes, entgegennehmen.

STADT-ANZEIGER-Fotos: Zenk

Leichtathletik-Stadtmeisterschaften:

Starke Beteiligung bei den Schülerklassen

TV Jahn und TKG holten Pokale

Mit den Staffelwettbewerben in den Schüler- und Jugendklassen so wie der Frauen und Männer Langstrecke beendeten die Leichtathleten die an drei Tagen im Erftstadion von Kapellen vom TV Jahn durchgeführten Stadtmeisterschaften. Die Veranstaltung stand unter amtlicher Aufsicht, so daß alle Leistungen statistisch erfaßt werden.

Die stärkste Beteiligung war in den Dreikämpfen der Schülerklassen zu verzeichnen. Bei den SeniorenWettbewerben wird es nach den jetzigen Ausschreibungsbedingungen des Stadtverbandes für Leibesübungen fast unmöglich, in den verschiedenen Altersklassen einen Stadtmeistertitel zu vergeben. Besonders betroffen sind hier die 40jährigen und älter. Neue Überlegungen sollten nochmals angestrebt werden.

Die vom Stadtverband für die beste Schüler- und Jugendmannschaft gestifteten Pokale gewannen bei den Schülern der TV Jahn Kapellen und bei der Jugend der TK Grevenbroich. Horst Schröder als Vertreter des Stadtverbandes überreichte die Pokale unter starkem Jubel an die siegreichen Mannschaften.

Nachfolgend die Titelträger »Stadtmeister 1982«.

Dreikampf, weibl. Jugend A: Petra Möcker (TKG) 2.572 Punkte.

Dreikampf, weibl. Jugend B: Antje Lübben (TKG) 2.832 P.

Männl. Jugend B: Jean J. De Groot (TKG) 2.685 P.

Männl. Jugend A: Wolfgang Jurk (TKG) 3.674 P.

Männer, Hauptklasse: Thomas Schröder (TKG) 1.938 P.

M 35: Hubert Krautwurst (TV Orken) 1.181 P.

M 45: Rolf Fröhlich (TV Germ. Gustorf) 1.105

400 m, M 35: Toni Peters (SGN) 54,9 sec.

1.500 m, Hauptklasse: Toni Peters (SGN) 4.23,7 min.

600 m, Schüler D: Andreas Pelzer (TV Jahn) 2.14,4 min.

800 m, Schülerinnen C: Heike Königs (TV Jahn) 3.01.02 min.

1.000 m, Schüler C: Marcel Sommer (TVW) 3.40,7 min.

800 m, Schülerinnen B: Barbara Clemens (SGN) 2.48,2 min.

1000 m Schüler B: Stefan Ellbracht (TV Jahn) 3.26,7 min.

800 m Schülerinnen A: Petra Thomsen (TV Jahn) 2.40,0 min.

1000 m, Schüler A: Holger Müller (TKG) 3.11,8 min.

3000 m, männl. Jugend: Christian Wiltsch (TV Jahn) 9.20,1 min.

1500 m, Frauen: Susanne Strefling (TV Jahn) 5.25,5 min.

5000 m, Männer, Hauptklasse: Raimund Röhricht (TV Jahn) 15.52,12 min.

M 35: Toni Peters (SGN) 15.48,6 min.

Dreikampf, Schüler D: Marcel Sommer (TVW) 1.569 Punkte

Dreikampf, Schüler C: Jens Köppen (SGN) 2.266 P.

Dreikampf, Schüler B: Michael Singer (SGN) 2.172 P.

Dreikampf, Schüler A: Holger Müller (TKG) 2.809 P.

Dreikampf Schülerinnen D: Simone Becker (TV Jahn) 1.230 P.

Dreikampf, Schülerinnen C: Elke Peters (TV Jahn) 1.713 P.

Dreikampf, Schülerinnen B: Michaela Schumacher (SGN) 2.075 P.

Dreikampf, Schülerinnen A: Michaela Offergeld (TKG) 2.330 P.

4 x 50 m Staffel Schüler C: SG Neukirchen-Hülchrath (Binczyk, Poh, Kluth, Köppen) 31,1 sec.

4 x 50 m Schülerinnen C: TV Jahn Kapellen (Kram, Barmeyer, Peters, Königs) 31,8 sec.

4 x 75 m Schüler B: SG Neukirchen-Hülchrath (Svion-tek, Kern, Poh, Singer) 43,7 sec.

4 x 75 m Schülerinnen B: SG Neukirchen-Hülchrath

4 x 100 m Schülerinnen A: TV Jahn Kapellen (Röhricht, Thomsen, Sieckmann, Ellbracht) 56,5 sec.

3 x 1000 m Schüler C: SG Neukirchen-Hülchrath (Köppen, Kluth, Poh) 11.55,1 min.

3 x 800 m Schülerinnen C: TV Jahn Kapellen (Kram, Peters, Königs) 10.04,1 min.

3 x 1000 m Schüler B: TV Jahn Kapellen I. Mannschaft (Knoben, Bangert, Ellbracht) 11.12.4 min.

3 x 800 m Schülerinnen A: TV Jahn Kapellen (Ellbracht, Sieckmann, Thomsen) 8.44,4 min.

3 x 1000 m Schüler A: TK Grevenbroich (Müller, Jurk, Molders) 10.11,8 min.

Mannschaft-Pokal-Schüler:
1. TV Jahn Kapellen 147 Punkte, 2. TK Grevenbroich 97, 3. SG Neukirchen-H. 78, 4. TV Wevelinghoven 29.

Mannschaft-Pokal-Jugend:
1. TK Grevenbroich 60 Punkte, 2. TV Jahn Kapellen 39, 3. SG Neukirchen-H. 6.

WZ Samstag 04 September 1982

4.9.1982

Fritz Räthel neuer Schwarzgurtträger

Kapellen. Frith Räthel hat sein Meister-Ziel erreicht! Am 11. Juli dieses Jahres bestand er in Wuppertal die Prüfung zu 1. Dan. Er hat allen Grund, sich zu freien — erreichte er doch von allen Prüfungsteilnehmern die höchte Punktzahl. Mit ihm freut sich die gesamte Judo-Abteilung und besonders seine Familie, die während der vielen zusätzlichen Übungsstunden und der langen Vorbereitungszeit auf diese Prüfung ihre eigenen Anforderungen so oft zurückstellen mußten. Jetzt stehen den Judokas des TV Jahn mit Matthias Uebels, Siegfried Kappertz und Fritz Räthel drei Schwarzgurtträger als Trainer zur Verfügung — ein Zeichen dafür, daß es weiter bergauf geht.

Frith Räthel ist bereits seit 1976 Mitglied des TV Jahn 06. Nach mehrjähriger Pause entschloß er sich damals, „seine" Sportart — nämlich Judo —, in der er es bereits in jungen Jahren bis zum Blau-Gurt gebracht hatte, wieder aufzunehmen. Schon bald trainierte er zusammen mit Matthias Uebels den Judo-Nachwuchs des TV-Jahn. Sein jetziger Erfolg wird sicherlich nicht der letzte Höhepunkt in seiner Sportler-Laufbahn sein.

4/9.82

Radsport

Kapellen. Die Radsportler, bes. die Rennfahrer und die Touristikfahrer, haben gleich nach den Ferien ihr Training wieder aufgenommen. Interessenten können noch aufgenommen werden. Auskünfte erteilt Gottfried Bernrath jun., Tel. 02181/71400. Die Rennradfahrer treffen sich jeweils dienstags und donnerstags und fahren auf der NATO-Strecke. Die Touristikfahrer beginnen jeweils im Erftstadion 74/Kapellen — sonntags 10.00 Uhr. Hierzu erteilt die Geschäftsstelle, Tel. 02182/2437 Auskünfte.

Trimm-Tag

Kapellen. Auch nach den Sommerferien treffen sich wieder alle, die fit bleibenwollen! Jeden Sonntag um 10.00 Uhr und jeden Mittwoch um 19.00 Uhr beginnt ab Erftstadion 74 unter der bewährten Leitung von Hans May das Laufen für Anfänger und Fortgeschrittene. Jeder kann seinem Können entsprechend üben — niemand wird überfordert.

Diese Lauf-Treffs stehen alen interessierten Bürgern jeder Altersgruppe pffen — eine Mitgliedschaft im TV Jahn ist nicht erfordelrich.

WZ Mittwoch, 15. September 1982

1. Gilverather Altstadtpokal:

Rock 'n' Roll auf Festzelt-Parkett

Beifallstürme bei Tanzvorführungen

Kapellen-Gilverath. Im Rahmen des zweiten Gilverather Sommerfests stellte der Jägerzug „Flotte Boschten" dem TV Jahn Kapellen am Sonntag abend das Festzelt für das „1. Offene Rock 'n' Roll Turnier um den Gilverather Altstadtpokal" zur Verfügung. Hier, im ausverkauften Festzelt, stellte sich die erst sechs Monate alte Rock 'n' Roll Gruppe der Tanzsportabteilung des TV Jahn zum erstenmal der Öffentlichkeit vor. Daß das Paar Schmidt/Schmitz aus der Rock 'n' Roll Gruppe des TV Jahn nach so kurzer Zeit bereits einen sechsten Platz unter fast 20 teilnehmenden Paaren belegen konnte, ist sicher auch ein Verdienst der renommierten Trainer, die der TV Jahn gewinnen konnte. So lösten denn die Tanzvorführungen von Dino Lastella, Vierter der Rock-'n'-Roll-Profi-WM, und José Enkenvoort unte den 650 Zuschauern wahre Beifallsstürme aus. Doch auch die am Turnier teilnehmenden Paare konnten sich über Mangel an Applaus nicht beklagen.

Bis 22 Uhr dauerten die Ausscheidungsrunden und etwa eine Stunde später standen die Sieger fest, denen der stellvertretende Bürgermeister Max Schütt die Pokale überreichen konnte. Der erste Pokal, gestiftet von den „Jongen Boschten", ging an das Paar Stoffers/Dolan aus Willich. Den, von ihm selbst gestifteten, Pokal für den zweiten Platz überreichte Max Schütt an Ambraß/Bergmann, Viersen. Der Pokal für den dritten Platz kam vom Vorsitzenden des TV Jahn Kapellen, Willi Schmitz, und ging an Elsner/Elsner aus Moers. Von einem Bombenerfolg spricht rückblickend auch Hans Fischer, Leiter der Tanzsportabteilung des TV Jahn Kapellen. Durch dieses Turnier im vollbesetzten Festzelt sei die Popularität der noch jungen Rock 'n' Roll Gruppe enorm gestiegen. Nach dem Turnier waren viele neue Voranmeldungen zu verzeichnen. Bislang hatte die Tanzsportabteilung 85 Mitglieder, davon 35 in der Rock 'n' Roll Gruppe — allerdings ausschließlich Mädchen. Nach den vielen Voranmeldungen hofft man, bald 120 Mitglieder zu haben, wobei man optimistisch ist, daß nun endlich auch einige männliche Rock'n Roll Interessierte den Weg in die Tanzsportgruppe finden.

Mit spektakulären Tanzvorführungen gewannen Dino Lastella und Jose Enkenvoort im Gilverather Festzelt beim 1. Rock'n Roll Turnier um den Gilverather Altstadtpokal sicher einige neue Mitglieder für die Rock'n Roll Gruppe des TV Jahn Kapellen. **Foto: Scholz**

1. Gilverather Altstadtpokal:

Rock 'n' Roll auf Festzelt-Parkett

Beifallstürme bei Tanzvorführungen

Kapellen-Gilverath. Im Rahmen des zweiten Gilverather Sommerfests stellte der Jägerzug „Flotte Boschten" dem TV Jahn Kapellen am Sonntag abend das Festzelt für das „1. Offene Rock 'n' Roll Turnier um den Gilverather Altstadtpokal" zur Verfügung. Hier, im ausverkauften Festzelt, stellte sich die erst sechs Monate alte Rock 'n' Roll Gruppe der Tanzsportabteilung des TV Jahn zum erstenmal der Öffentlichkeit vor. Daß das Paar Schmidt/Schmitz aus der Rock 'n' Roll Gruppe des TV Jahn nach so kurzer Zeit bereits einen sechsten Platz unter fast 20 teilnehmenden Paaren belegen konnte, ist sicher auch ein Verdienst der renommierten Trainer, die der TV Jahn gewinnen konnte. So lösten denn die Tanzvorführungen von Dino Lastella, Vierter der Rock-'n'-Roll-Profi-WM, und José Enkenvoort unte den 650 Zuschauern wahre Beifallsstürme aus. Doch auch die am Turnier teilnehmenden Paare konnten sich über Mangel an Applaus nicht beklagen.

Bis 22 Uhr dauerten die Ausscheidungsrunden und etwa eine Stunde später standen die Sieger fest, denen der stellvertretende Bürgermeister Max Schütt die Pokale überreichen konnte. Der erste Pokal, gestiftet von den „Jongen Boschten", ging an das Paar Stoffers/Dolan aus Willich. Den, von ihm selbst gestifteten, Pokal für den zweiten Platz überreichte Max Schütt an Ambraß/Bergmann, Viersen. Der Pokal für den dritten Platz kam vom Vorsitzenden des TV Jahn Kapellen, Willi Schmitz, und ging an Elsner/Elsner aus Moers. Von einem Bombenerfolg spricht rückblickend auch Hans Fischer, Leiter der Tanzsportabteilung des TV Jahn Kapellen. Durch dieses Turnier im vollbesetzten Festzelt sei die Popularität der noch jungen Rock 'n' Roll Gruppe enorm gestiegen. Nach dem Turnier waren viele neue Voranmeldungen zu verzeichnen. Bislang hatte die Tanzsportabteilung 85 Mitglieder, davon 35 in der Rock'n Roll Gruppe — übrigens ausschließlich Mädchen. Nach den vielen Voranmeldungen hofft man, bald 120 Mitglieder zu haben, wobei man optimistisch ist, daß nun endlich auch einige männliche Rock'n Roll Interessierte den Weg in die Tanzsportgruppe finden.

Mit spektakulären Tanzvorführungen gewannen Dino Lastella und Jose Enkenvoort im Gilverather Festzelt beim 1. Rock'n Roll Turnier um den Gilverather Altstadtpokal sicher einige neue Mitglieder für die Rock'n Roll Gruppe des TV Jahn Kapellen. Foto: Scholz

STADT-ANZEIGER GV 16. September 1982

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr wieder das Gilverather Sommerfest. Ein umfangreiches, attraktives Programm lockte an allen Tagen zahlreiche Besucher an. Einer der Höhepunkte war mit Sicherheit das erste offene Gilverather Rock'n-Roll-Turnier, an dem Paare vom TV Jahn Kapellen, aber auch auswärtige teilnahmen. Eindrucksvolle Einlagen boten Dino Lastella und Jose Enkenvoorth (Foto rechts). STADT-ANZEIGER-Foto: Bremshey

Strahlend präsentierten sich die Vereinsmeister des TV Jahn Kapellen im belgischen Ophoven mit ihren Pokalen.

27 Boote auf Dreieckskurs

Josef Gerhard auf einem Kielzug Vogel-Vereinsmeister

Am Samstag und Sonntag der vergangenen Woche wurde die von der Segelabteilung des TV Jahn 06 eV ausgeschriebene Vereins- und Stadtmeisterschaft 1982 im belgischen Ophoven ausgesegelt. Mit den hiesigen Seglern gemeinsa organisierte der dortige Segelverein „Noord-Limburg-Maas" zusätzlich das Rennen um seinen „Marec-Pokal" (Marec für „Maaslandse Recreatie-Centrum".

Wegen des schwachen Windes konnten die 27 teilnehmenden Boote. jeweils am Samstag und Sonntag nur einen Durchlauf über einen Dreieckskurs segeln. Seglerisches Geschick war daher bei dieser Schwachwindregatta gefragt, bis die stellvertretende Vorsitzende Dagmar Schröder am Sonntagnachmittag die Siegerehrung vornehmen konnte: Vereins- und Stadtmeister sowie Gewinner des Marec-Pokals wurde der Leiter der Segelabteilung Josef Gerhard mit seinem Sohn Horst auf einem Kielzugvogel, als Zweite gingen Peter Dettmering und Jürgen Liebe auf Ponant ins Ziel; dritter wurde der bisherige Vereinsmeister Karl Piel mit Tochter Andrea auf einem 420er.

Ein fröhlicher Umtrunk mit den belgischen Freunden beendete ein sportliches Wochenende. Regattaleiter Uli Kluth und sein belgischer Kollege Bokelmans konnten zufrieden sein.

Aber nicht nur sportlich hat die Segelabteilung ihre Schularbeiten gemacht: Alle 23 Teilnehmer des A-Schein-Kurses konnten am Samstag ebenfalls in Belgien die praktische Prüfung erfolgreich ablegen und ihre A-Scheine in Empfang nehmen.

Radtour der TV-Frauen

Die Radtour der Frauen des TV Jahn Kapellen findet am Sonntag, 10. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr Um Anmeldung wird gebeten; und zwar unter den Rufnummern 0 21 82/24 37 und 31 74.

Freie Plätze im Lehrgängen

Der Kreissportbund bietet in Zusammenarbeit mit dem TV Jahn 06 Kapellen noch freie Plätze für folgende Lehrgänge an:

Montags von 9.30 – 11 Uhr: Folklore und Gruppengymnastik im Sporthaus am Ertstadion 74, Kapellen; Samstags von 15 – 18.45 Uhr (an fünf Nachmittagen) ab 9. Oktober: Rhythmische Sportgymnastik in der Turnhalle am Ertstadion.

WZ Samstag, 25. September 1982

Strahlend präsentierten sich die Vereinsmeister des TV Jahn Kapellen im belgischen Ophoven mit ihren Pokalen.

27 Boote auf Dreieckskurs

Josef Gerhard auf einem Kielzug Vogel-Vereinsmeister

Am Samstag und Sonntag der vergangenen Woche wurde die von der Segelabteilung des TV Jahn 06 eV ausgeschriebene Vereins- und Stadtmeisterschaft 1982 im belgischen Ophoven ausgesegelt. Mit den hiesigen Seglern gemeinsa organisierte der dortige Segelverein „Noord-Limburg-Maas" zusätzlich das Rennen um seinen „Marec-Pokal" (Marec für „Maaslandse Recreatie-Centrum".

Wegen des schwachen Windes konnten die 27 teilnehmenden Boote jeweils am Samstag und Sonntag nur einen Durchlauf über einen Dreieckskurs segeln. Seglerisches Geschick war daher bei dieser Schwachwindregatta gefragt, bis die stellvertretende Vorsitzende Dagmar Schröder am Sonntagnachmittag die Siegerehrung vornehmen konnte: Vereins- und Stadtmeister sowie Gewinner des Marec-Pokals wurde der Leiter der Segelabteilung Josef Gerhard mit seinem Sohn Horst auf einem Kielzugvogel, als Zweite gingen Peter Dettmering und Jürgen Liebe auf Ponant ins Ziel; dritter wurde der bisherige Vereinsmeister Karl Piel mit Tochter Andrea auf einem 420er.

Ein fröhlicher Umtrunk mit den belgischen Freunden beendete ein sportliches Wochenende. Regattaleiter Uli Kluth und sein belgischer Kollege Bokelmans konnten zufrieden sein.

Aber nicht nur sportlich hat die Segelabteilung ihre Schularbeiten gemacht: Alle 23 Teilnehmer des A-Schein-Kurses konnten am Samstag ebenfalls in Belgien die praktische Prüfung erfolgreich ablegen und ihre A-Scheine in Empfang nehmen.

Stadtl. 30.09.82

Freude bei den Segel-Vereinsmeistern des TVJahn Kapellen, die sich im belgischen Ophoven zum Gruppenfoto stellten.

Erfolgreiche TV-Jahn-Segler

Im belgischen Ophoven wurde die von der Segelabteilung des TV Jahn 06 e.V. ausgeschriebene Vereins- und Stadtmeisterschaft des TV Jahn 06 1982 ausgesegelt. Mit den hiesigen Seglern gemeinsam organisierte der dortige Segelverein »Noord-Limburg-Maas« zusätzlich das Rennen um seinen »Marec-Pokal«.

Wegen des schwachen Windes konnten die 27 teilnehmenden Boote jeweils nur einen Durchlauf über einen Dreieckskurs segeln. Seglerisches Geschick war daher bei dieser Schwachwindregatta gefragt, bis die stellvertretende Vorsitzende Dagmar Schröder die Siegerehrung vornehmen konnte:

Vereins- und Stadtmeister sowie Gewinner des Marec-Pokals wurde der Leiter der Segelabteilung, Josef Gerhard mit seinem Sohn Horst auf einem Kielzugvogel, als Zweite gingen Peter Dettmering und Jürgen Liebe auf Ponat ins Ziel; dritter wurde der bisherige Vereinsmeister Dr. Karl Theodor Piel mit Tochter Andrea auf einem 420er.

Ein fröhlicher Umtrunk mit den belgischen Freunden beendete ein sportliches Wochenende. Regattaleiter Uli Kluth und sein belgischer Kollege Bokelmans konnten zufrieden sein. Aber nicht nur sportlich hat die Segelabteilung ihre Schularbeiten gemacht: Alle 23 Teilnehmer des A-Schein-Kurses konnten ebenfalls in Belgien die praktische Prüfung erfolgreich ablegen und ihre A-Scheine in Empfang nehmen. Im Winter soll es mit Schulungsleiter Dieter Galda mit neuem theoretischem Kurs weitergehen.

Radtour der TV Jahn-Frauen

Der diesjährige Oktoberausflug der TV Jahn-Frauen (sog. Pflaumenkuchenfahrt) findet, um auch Berufstätigen gerecht zu werden, Sonntag, 10. Oktober, statt. Die weiblichen Mitglieder aller TV-Jahn-Abteilungen sind eingeladen, sich um 13.30 Uhr am Bahnhof Kapellen einzufinden zur Radtour ins Blaue. Um Anmeldung wird gebeten: Tel.: 02182/24 37 und 31 74.

Kurier Stadtgeflüster

Barbara Schroers

Barbara Schroers überragte bei den dritten Stadtmeisterschaften in der rhythmischen Sportgymnastik. In Kapellen, ihrem Heimatort, siegte sie unangefochten in der M3-Hauptklasse, konnte dafür aber nicht den Stadtmeistertitel der Stadt Grevenbroich entgegennehmen, da nur drei Mädchen für diese schwerste Klasse gemeldet hatten. In den Einzeldisziplinen Seil, Band und ohne Handgerät aber erreichte sie jeweils die Tageshöchstnote, so daß sie drei Urkunden entgegennehmen konnte. „Besonders erfreulich ist das Ansteigen des Nieveaus", bemerkte TV Jahn-Geschäftsführer Horst Schröder. Im Vergleich zu den Vorjahren hat die rhythmische Sportgymnastik einen enormen Zulauf erhalten. Dies macht sich natürlich auch in der Klasse der Übungen bemerkbar. So führten die 47 Teilnehmerinnen aus den vier Sportgymnastik betreibenden Grevenbroicher Vereinen beachtliche Übungen vor.